

## **Bericht zur Tätigkeit der Wegewarte im Jahr 2020**

Gegenüber den vergangenen Jahren hat sich am Inhalt der Arbeiten eines Wegewartes nichts geändert. Für die Betreuung der ca. 360 km markierten Wanderwege im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden waren nach wie vor 12 ehrenamtliche Wegewarte tätig. Unterstützt wurden sie in einigen Fällen durch ihre Ehepartner/innen. Die Wegewarte sind zum überwiegendem Teil in Wandersportvereinen organisiert.

Die Arbeit der Wegewarte konzentriert sich auf die Pflege der markierten Wanderwege. Das heißt im Detail: Erneuerung /Auffrischung der Wanderwegezeichen durch Farbanstrich bzw. Anbringung neuer Zeichen, wobei mehr zur Nutzung von beklebten Aluminiumtäfelchen übergegangen wurde. Sie sind haltbarer und besser erkennbar. Als vorteilhaft hat sich auch der Anstrich der Wegweiser und Tafeln mit farbloser Holzlasur erwiesen.

Mindestens einmal pro Jahr, in der Regel im späten Frühjahr erfolgt das sogenannte Freischneiden der Markierungen von wucherndem Grün.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Wegewarte ist die Kontrolle und gegebenenfalls Neuankündigung von Wegweisern. So wurden 2020 ca. 50 Wegweiser neu bestellt und an Pfählen oder Bäumen angebracht. Zur Gewährleistung der Sicherheit erfolgten diese Arbeiten in der Regel zu zweit.

Zu den Aufgaben der Wegewarte zählt auch die Meldung aufgefundenener Schäden im Verlauf der markierten Wanderwege an das städtische Umweltamt.

Die Wegewarte der LH Dresden, waren vorrangig im Schönfelder Hochland, in der Dresdner Heide, in der Kleinkuppenlandschaft im Dresdner Norden, im Raum Cossebaude sowie im Südraum von DD im Einsatz.

Die erforderlichen Wegweiser - Verluste durch Vandalismus, insbesondere im Bereich Gompitz und Schönfelder Hochland, Alterung und Sturmschäden - wurden auch 2020 in sehr guter Qualität und preisgünstig durch die AWO Radeberger Land gefertigt. Dabei übernahm der Wegewart Hans Bürger die Bestellung, Abholung und Verteilung.

Mit der Registrierung, d.h. Standortbestimmung und Inhalt, der Wegweiser sind wir ein gutes Stück vorangekommen, was aber noch nicht zufriedenstellen kann. Teilweise wurde eine fotografische Registrierung vorgenommen.

Zur Erfüllung der im Interesse der vielen Wanderer liegenden Markierungen wurde von der Stadt wiederum ein ausreichender Betrag zur Verfügung gestellt und zwar für Material- und Fahrkosten mit PKW bzw. ÖPNV.

Die Pflichten und Rechte der ehrenamtlichen Wegewarte sind im Rahmen von persönlichen Vereinbarungen mit der Landeshauptstadt geregelt. Sie gelten jeweils für zwei Jahre. Unter anderem ist darin auch der Versicherungsschutz eindeutig geregelt.

Um die Aufgaben in Bereichen erfüllen zu können, die fußläufig und mit Ausrüstung ungünstig liegen, haben fünf Wegewarte vom Sachsenforst die Erlaubnis zum Befahren der Dresdner Heide erhalten. Auch für 2021 liegen diese bereits vor.

Das diesjährige Halbjahrestreffen der Wegewarte fand im Juni unter Beachtung der Hygienevorschriften im Klubraum des DWBV statt und diente wieder dem Erfahrungsaustausch zwischen den Wegewarten einerseits und der LH DD andererseits.

Als ehrenamtlicher Hauptwegewart fungierte Sportfreund Werth. Als Mitglied des erweiterten Vorstandes des Dresdner Wanderer- und Bergsportvereins ist er in viele Probleme des Wanderns involviert.

Belange der Wanderwegemarkierung im Ortsamtsbereich Klotzsche wurden durch den Wegewart Uwe Keffel bei Sitzungen des Ortsbeirates vertreten.

In die Projektarbeit zum Sächsischen Weinwanderweg wurden wir einbezogen. so z.B. nahm der HWW im Mai in Meißen an der Abschlusspräsentation durch das Planungsbüro Via e.G. teil, sowie an den entsprechenden Beratungen im Umweltamt.

Eine Teilnahme am Fachforum des Sächsischen Landeskuratoriums erfolgte 2020 aus inhaltlichen und finanziellen Gründen durch Vertreter des Wegewartteams nicht.

Die Zusammenarbeit mit dem Verlag Sachsenkartografie wurde in bewährter Form fortgeführt.

Die Arbeit der Wegewarte wurde auch in diesem Jahr mit dem Ehrenamtspass honoriert.

Traditionell findet jedes Jahr im November eine gemeinsame Wanderung aller Wegewarte mit Vertretern der Landeshauptstadt Dresden statt, die allerdings in diesem Jahr aus Gründen der Pandemie leider ausfallen musste.

Dank an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Wegewarten für die 2020 geleistete Arbeit und dem Umweltamt für seine Unterstützung.

Auf ein neues erfolgreiches Jahr mit hoffentlich besseren Verhältnissen.

November 2020

Dr. F. Werth

Hauptwegewart